



SWISS KARATEDO RENMEI YUDANSHAKAI
Member of Japan Karate Association

瑞西空手道連盟有段者会

Selektionsreglement SKR

So läuft die Selektion wirklich

Die Highlights des Reglements – verständlich erklärt, inklusive: wie die Bewertung konkret zustande kommt.

WORUM GEHT ES?

Drei Bausteine sorgen für eine faire Selektion

Das Reglement legt fest, wer den SKR an internationalen Einsätzen vertritt – nach klaren, vorher bekannten Regeln statt nach Bauchgefühl.



Klare Kriterien

Die Sportler:innen wissen genau, woran sie gemessen werden – und können gezielt an ihrer Leistung arbeiten.



Transparenter Prozess

Jede:r sieht rechtzeitig, wo er oder sie im Verfahren steht. Das motiviert und schafft Vertrauen.



Klarer Entscheid

Ein Ausschuss wählt jene aus, die den SKR am besten vertreten – primär nach Resultaten, ergänzt um strategische Überlegungen.

Grundsatz: Die Selektion liegt vollständig in der Hoheit des SKR und richtet sich nach Budget, der Anzahl Startplätze pro Kategorie und den Zielen für jeden Event.

DAS GRUNDPRINZIP DER BEWERTUNG

Jede:r bekommt eine Gesamtnote aus zwei Teilen

Wichtig: Bewertet werden immer die letzten 12 Monate (rollend) – so ist die Datenbasis für alle stets gleich gross.

60 %

QUANTITATIV – messbar

Zahlen, die sich belegen lassen: Trainingsbesuch, Turniere, Resultate, Fitness, Kata.

+

40 %

QUALITATIV – eingeschätzt

Einschätzung der Coaches: Einsatz, gezeigte Leistung, Karate-Kompetenz, Teamverhalten.



ergibt die Gesamtnote

Daraus entsteht eine Rangliste – gesamt und pro Kategorie. Wer oben steht, wird selektioniert – im Rahmen von Budget und Startplätzen.

Fünf messbare Kriterien



Trainingsbesuch

1 Punkt pro Training. Mind. 60 % ist Pflicht – sonst keine Selektion.

Pflicht ≥ 60 %



Turniererfahrung

1 Punkt pro besuchtem Turnier – Wettkampfpraxis zählt.

pro Turnier



Turniererfolg

Punkte je nach Niveau und Rang (siehe Punktetabelle).

nach Niveau & Rang



Fitness

Mind. 2 Tests pro Jahr. Ziel: mind. vier Turnierrunden durchstehen.

≥ 2 Tests / Jahr



Kata-Standardisierung

Pro Meisterschaft legt der Kata-Coach das nötige Niveau fest.

genügend

So viele Punkte bringt ein Turnier-Resultat

Je höher das Niveau und je besser der Rang, desto mehr Punkte. Gewertet werden Einzelkategorien; bei Doppelstart zählt nur das bessere Resultat.

Turnier-Niveau	1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang	5. Rang
Weltcup (JKA, WSKA)	10	7	5	3	3
Europacup (JKA, ESKA)	10	7	5	3	2
Internat. Ippon-Shobu-Cups	5	4	3	2	2
Nat. Ippon-Shobu-Turniere	5	4	3	2	1
Nat. Shobu-Turniere (SM, SL)	3	2	2	1	1



Diese Rohpunkte sind erst der Anfang

Jeder Wert wird anschliessend mit einem Faktor multipliziert, der von der Alterskategorie abhängt (siehe nächste Seiten).

Beispiel: 1. Rang an einem Europacup = 10 Rohpunkte beim Kriterium „Turniererfolg“.

Was die Coaches einschätzen

Jedes Kriterium wird mit einer Note von 1 bis 6 bewertet und dann gewichtet. Die Begründung wird festgehalten.



Trainingseinsatz

×5

Wille und Einsatz im Training.



Gezeigte Leistung am Turnier ×2 bis ×10

Auftritt am Wettkampf – stärker gewichtet bei höherem Niveau.



Karate-Kompetenz

×5 je Teil

Punkten (Kumite), Basistechnik (Kata), mentale Stärke.



Soziales Verhalten & Integration ×10

Teamfähigkeit, positiver Spirit – stark gewichtet.

Notenschlüssel: Note 6 = +6 P · Note 5 = +4 P · Note 4 = +2 P (genügend) · Note 3 = -2 P · Note 2 = -4 P · Note 1 = -6 P

FAKTOREN

Die Gewichtung hängt vom Alter ab

Vier Alterskategorien. Bei jüngeren Sportler:innen zählt der Trainingsbesuch stärker, bei älteren die Turnier Erfahrung – die Faktoren passen sich an.

Y Kategorie
14 – 15 Jahre

C Kategorie
16 – 17 Jahre

J Kategorie
18 – 21 Jahre

S Kategorie
über 21 Jahre

Quantitatives Kriterium	Y	C	J	S
Trainingsbesuch	8	7	6	5
Turniererfahrung	3	3	4	5
Turniererfolg Weltcup	6	6	6	6
Fitness	2	2	3	3



So liest du die Tabelle

Beispiel Trainingsbesuch: Bei einem 15-Jährigen (Y) zählt ein Trainingspunkt **8-fach**, bei einem Senior (S) nur **5-fach**. So wird jüngeren Sportler:innen Trainingsfleiss stärker angerechnet.

Ein Beispiel von der Note bis zur Gesamtwertung

Beispiel-Sportlerin · Kategorie S (über 21) · Kumite

1 Quantitativ (60 %)

Wert × Faktor S, summiert:
Training 5×5, Erfahrung 8×5,
Weltcup 7×6, Europacup 10×5,
weitere Resultate + Fitness ...

= **199** Punkte

2 Qualitativ (40 %)

Note × Faktor, summiert:
Einsatz 5×5, Leistung 6×10,
Kompetenz je 5×5, Mentale 6×5,
Soziales 6×10 ...

= **300** Punkte

3 Gesamtnote

$199 \times 0,6 + 300 \times 0,4$
 $119,4 + 120,0$






239,4

Diese Gesamtnote landet in der Rangliste – gesamt und innerhalb der Kategorie. Wer oben steht, wird selektioniert (im Rahmen von Budget und Startplätzen).

K.-o.-Kriterien und die Wild Card



Was sofort ausschliesst

-  Trainingsbesuch unter 60 % (rollend, 12 Monate)
-  Ungenügende Fitness – v. a. zwei Tests in Folge
-  Kata-Niveau unter dem geforderten Standard
-  Alkohol, Rauchen oder Drogen an Training / Turnier
-  Missachten der Weisungen von Coaches / Delegation



Die Wild Card

2

Plätze pro Selektion

Der Ausschuss kann zwei Sportler:innen fördern, die nicht alle Kriterien erfüllen – etwa mit Blick auf ihr Potenzial.

Die Vergabe wird offen und mit Begründung kommuniziert.

Wann, wer und wie kommuniziert wird



Vorselektion & definitive Selektion

- **JKA-EM (Mai)** Vorselektion: Dezember Vorjahr
- **JKA-Weltcup (Okt)** Vorselektion: Mai
- **WSKA (Sept)** Vorselektion: April
- **ESKA (Nov)** Vorselektion: Juni

Definitive Selektion: mindestens 2 Monate vor dem Turnier.



Wer entscheidet

- ✓ Headcoach
- ✓ Coaches
- ✓ Technische Kommission (TK)
- ✓ Präsident des SKR



Kommunikation & Commitment

Entscheidung werden offen im Team erläutert – auch gegenüber Nicht-Selektionierten. Datenpflege liegt beim Headcoach; falsche Daten können eine Entscheidung revidieren. Alle bestätigen das Reglement schriftlich.

Die Selektion in vier Sätzen

1

60 % messbar, 40 % eingeschätzt

Zahlen und Coach-Einschätzung ergeben zusammen die Gesamtnote.

2

Immer die letzten 12 Monate

Rollende Betrachtung – die Datenbasis ist für alle gleich gross.

3

Faktoren je nach Alter

Jüngere profitieren von Trainingsfleiss, Ältere von Erfahrung.

4

Transparent und fair

K.-o.-Kriterien, Wild Cards und Entscheide werden offen kommuniziert.



SWISS KARATEDO RENMEI YUDANSHAKAI

Member of Japan Karate Association

瑞西空手道連盟有段者会

Technische Kommission TK-SKR ·

Selektionsreglement Version 2.0 ·

www.jka-karate.ch